MASTER NEGATIVE NO. 93-81627-21

AUTHOR:

TITLE:

JAHRESBERICHT UBER DIE KONIGLICHE...

PLACE:

AUGSBURG

DATE:

1879

Master Negative #

93-81627-21

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record

```
BKS/SAVE  Books       FUL/BIB   NYCG93-B5062          Acquisitions     NYCG-BT
Record 1 of 0 - SAVE record
UNI
  ID:NYCG93-B5062              RTYP:a    ST:s    FRN:    MS:   EL:     AD:06-10-93
  CC:9668  BLT:am     DCF:?    CSC:?    MOD:    SNR:       ATC:        UD:06-10-93
  CP:gw      L:ger    INT:?    GPC:?    BIO:?    FIC:?      CON:???
  PC:s      PD:1879/           REP:?    CPI:?    FSI:?      ILC:????  II:?
  MMD:      OR:     POL:     DM:     RR:         COL:       EML:      GEN:   BSE:
  040       NNC‡cNNC
  245 10    Jahresbericht uber die konigliche Studien-Anstalt und das Kollegium be
          i St. Anna in Augsburg fur das Schuljahr 1878/79.
  260       Augsburg,‡bDruck der Ph. J. Pfeiffer'schen Buchdruckerei,‡c1879.
  300       32 p.
  LDG       ORIG
  QD        06-10-93
```

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

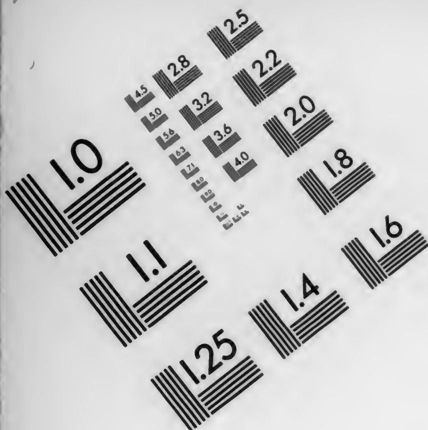
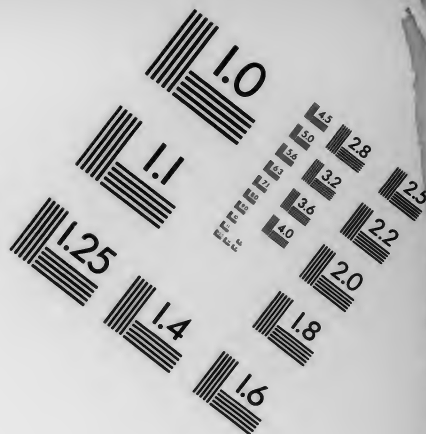
FILM SIZE: 35mm REDUCTION RATIO: 11X

IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB

DATE FILMED: 8/2/93 INITIALS BE

FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT

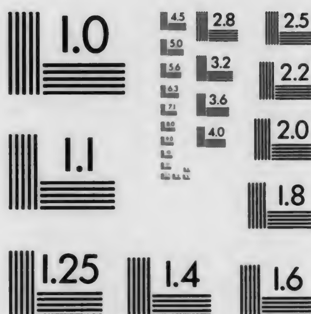
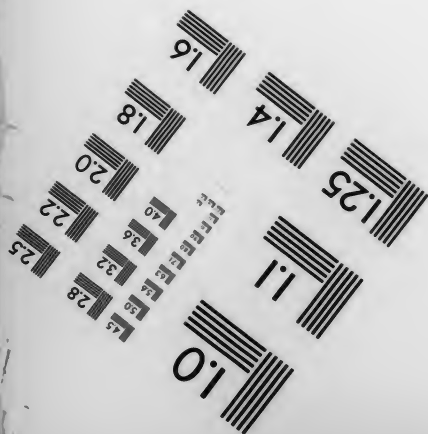
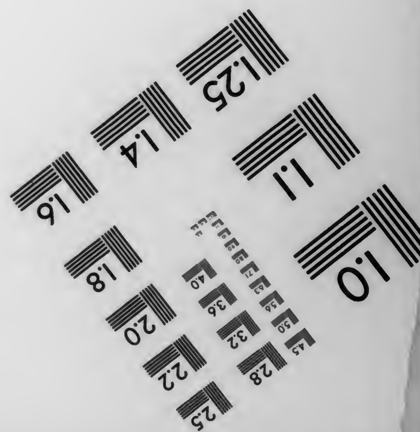


Centimeter



Inches

No. 6 No cards.

Jahresbericht

über die

Königliche Studien-Anstalt

und

das Kollegium bei St. Anna

in

Augsburg

für das Schuljahr 1878/79.



Augsburg.
Druck der Ph. J. Pfeiffer'schen Buchdruckerei.
1879.

Personalstand der Lehrer.

Professor Dr. Christian Cron, Rektor, Lehrer der IV. Gymnasialklasse.
Professor Eduard Oppenrieder, Lehrer der III. Gymnasialklasse.
Professor Dr. Rudolf Schreiber, Lehrer der II. Gymnasialklasse und der hebräischen Sprache, zugleich Direktor des Kollegiums bei St. Anna.
Professor Friedrich Mezger, Lehrer der I. Gymnasialklasse.
Professor Heinrich Schmidt, Lehrer der Mathematik und Physik.
Studienlehrer Theodor Bacher, Lehrer der V. Lateinklasse und Bibliothekar.
Studienlehrer Moriz Kiderlin, Lehrer der IV. Lateinklasse.
Studienlehrer Dr. Georg Helmreich, Lehrer der III. Lateinklasse.
Studienlehrer Dr. Johannes Muhl, Lehrer der II. Lateinklasse.
Assistent Dr. Albrecht Köhler.
Assistent Theodor Neidhardt, Lehrer der I. Lateinklasse und der hebräischen Sprache.
Der kgl. Pfarrer und Senior Friedrich Freyer, Lehrer der Religion.
Der Inspektor des Diakonissenhauses Friedrich Böckh, Lehrer der Religion.
Rabbiner Dr. Heinrich Groß, israelitischer Religionslehrer.
Auguste Mouth, Lehrer der französischen Sprache.
Der kgl. Turnlehrer Georg Nerz.
Schullehrer Gottlob Söldner, Lehrer der Kalligraphie.
Der Lehrer der neueren Sprachen an der kgl. Real- und Industrieschule Hieronymus Jesionek, Lehrer der englischen Sprache.
Schullehrer Gustav Schallenmüller, Lehrer des Gesangs.
Theodor Rogge, Lehrer des Zeichnens.
Schullehrer Karl Söldner, Lehrer der Stenographie.

Unterricht.

Erste Klasse der lateinischen Schule.

1) Religion: Alttestamentliche Geschichten nach Zahn I. Hälfte; Erklärung des I. Hauptstückes des kleinen lutherischen Katechismus; Memoriren der Hauptstücke des Katechismus, der biblischen Beweisstellen zum I. Hauptstück und ausgewählter kirchlicher Lieder. (2 Stunden: Freyer.) 2) Lateinische Sprache: Die Deklination der Substantiva und Adjektiva, die Konjugation des Verbums sum und seiner Komposita, sowie der regelmäßigen Verba der A-Konjugation, Komparation der Adjektiva, Kardinal- und Ordinalzahlen, Präpositionen, Pronomina (personalia, possessiva, demonstrativa) nach Biedermanns Elementarbuch; Memoriren der in demselben enthaltenen Vokabeln; Haus- und Schulaufgaben. (7 Stunden: Bauer, seit 1. December Reidhardt.) 3) Deutsche Sprache: Deklination und Konjugation; Präpositionen; die Theile des einfachen Satzes; orthographische Uebungen; Lesen und mündliches Nacherzählen von Lesestücken nach Hopfs deutschem Lesebuch, I. Theil; Memoriren ausgewählter Gedichte; schriftliche Nacherzählungen und Hausaufgaben. (6 Stunden: Bauer, Reidhardt.) 4) Arithmetik: Die 4 Species in benannten und unbenannten Zahlen; Primzahlen, Regeln über Theilbarkeit der Zahlen; Zerlegung in einfache und zusammengesetzte Faktoren; größtes gemeinschaftliches Maß, kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches nach Steck und Bielmayers Aufgabensammlung; Kopfrechnen. (3 Stunden: Bauer, Reidhardt.) 5) Geographie: Geographie von Bayern nach Zorn; Darstellung der Erdgestalt und Oberfläche, hydro- und orographische Uebersicht von Europa (nach Burgers Umriß der Erdbeschreibung). (2 Stunden: Bauer, Reidhardt.) 6) Kalligraphie: Deutsche und lateinische Schrift. (3 Stunden: G. Söldner.) 7) Turnen: Genaue Richtung und Stellung, sorgfältige Körperhaltung, richtiger Schritt, einfache Ordnungsübungen als: Fassungen, Kreisungen, Reihungen, Schwenkungen, 8- und 16zeitige Freiübungen, leichte Stabübungen, Uebung für die Entwicklung der Hang- und Stemmkraft an Leitern, Stangen und Stemm-

balken, reiner Sprung ohne und mit Seil, leichtere Lauf- und Ballspiele. (2 Stunden: Nerz.) 7) Singen: Stufenmäßige Uebungen im ein- und zweistimmigen Chorgesange unter Zugrundelegung der Chorgesangschule von Schletterer. Ein- und zweistimmige Volkslieder. (1 Stunde: Schallenmüller.)

Zweite Klasse der lateinischen Schule.

1) Religion: Alttestamentliche Geschichte nach Zahn, II. Hälfte. Erklärung des II. Hauptstückes des kleinen lutherischen Katechismus; Memoriren des Hauptstückes, der Beweisstellen zum I. und II. Glaubensartikel und ausgewählter kirchlicher Lieder. (2 Stunden: Freyer.) 2) Lateinische Sprache: Die gesammte Formenlehre nach Middendorfs Grammatik, eingeübt durch Uebersetzung der Aufgaben für Sexta und Quinta von Haacke, Nr. 1—200. Ferner wurden die Schüler mit den einfacheren syntaktischen Regeln (ut, ne, acc. cum inf., partic. conjunct. und absol.) im Anschluß an das lateinische Lesebuch praktisch bekannt gemacht. Aus Jacobs' lat. Elementarb. Bd. I. wurden übersetzt: a) die Aesopischen Fabeln; b) die Grundstriche der römischen Geschichte. Extemporalien. Haus- und Schulaufgaben nach Vorschrift. (10 St.: bis Weihnachten Helmreich; seitdem Muhl.) 3) Deutsche Sprache: Erweiterung des einfachen Satzes und die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes mit der Lehre von den Konjunktionen und der Interpunktion. Orthographische Uebungen. Gelesen und erklärt wurden die prosaischen Lesestücke in Hopfs deutschem Lesebuch Thl. II, memorirt und vorgetragen Gedichte aus dessen poetischem Theil. Schriftliche Uebungen. Haus- und Schulaufgaben nach Vorschrift. (3 St.: Helmreich, Muhl.) 4) Arithmetik: Bestimmung des größten gemeinschaftlichen Theilers zweier Zahlen; kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches mehrerer Zahlen; die gewöhnlichen Brüche; ihre Umformung und Reduktion; die vier Operationen mit denselben; Schlußrechnungen nach der Aufgabensammlung von Steck und Bielmayr. Kopfrechnen. Schulaufgaben nach Vorschrift. (3 Stunden: Helmreich, Muhl.) 5) Geographie: Das deutsche Reich, die Schweiz und die österreichisch-ungarische Monarchie nach dem Leitfaden von Pütz. Schulaufgaben nach Vorschrift. (2 St.: Helmreich, Muhl.) 6) Kalligraphie: Deutsche und lateinische Schrift. (3 St.: G. Söldner.) 7) Turnen: Strenge Beobachtung einer guten Richtung, Stellung und Haltung, gesteigerte Anforderung an den richtigen Schritt, Dauerschnellschritt, Schritt mit Anknieen und Anfersen, einfache und combinirte Frei- und

Ordnungsübungen, letztere aus Reihungen, Schwenkungen und Zügen, 8- und 16zeitige Stabübungen, Uebungen an verschiedenen Hang- und Stemmgeräthen zur Steigerung der Hang- und Stemmkraft, reiner Sprung, auch mit Beiordnung von Armthätigkeiten, Drehungen ıc., leichtere Lauf- und Ballspiele. (2 St.: Nerz.) 8) Singen: s. erste Klasse.

Dritte Klasse der lateinischen Schule.

1) Religion: Neutestamentliche Geschichte nach Zahn; Erklärung des III. und IV. Hauptstückes des Katechismus; Memoriren der betreffenden biblischen Beweisstellen und ausgewählter kirchlicher Lieder. (2 Stunden: Freyer.) 2) Lateinische Sprache: Wiederholung der Formenlehre und die nothwendigsten syntaktischen Regeln nach der Grammatik von Middendorf und Grüter, I. Theil; die Kasuslehre nach Middendorfs II. Theil; dazu wurden die Aufgaben für Sexta und Quinta von Haacke Nr. 201—279 und die in der Grammatik (I. Theil) enthaltenen Uebungsbeispiele übersetzt. Aus Jacobs' lateinischem Elementarbuch II. Bändchen wurden die Abschnitte A (Regnum Assyriorum) bis D (De rebus Lacedaemoniorum) incl. übersetzt, außerdem Vokabeln, Hexameter und Pentameter auswendig gelernt und wöchentliche Hausaufgaben gefertigt. (10 Stunden: Helmreich.) 3) Deutsche Sprache: Uebungen in der Orthographie mit Berücksichtigung der Fremdwörter, im Lesen und Nacherzählen von Stücken aus Hopfs deutschem Lesebuch, II. Theil; Vortrag memorirter Gedichte; die Lehre vom zusammengesetzten Satze und der Interpunktion. Die schriftlichen Ausarbeitungen umfaßten Nacherzählungen, briefliche Mittheilungen und leichtere Beschreibungen. (3 Stunden: Helmreich.) 4) Arithmetik: Decimalbrüche, die vier Operationen mit denselben, Verwandlung gemeiner Brüche in Decimalbrüche und umgekehrt; einfache und zusammengesetzte Schlußrechnungen, Procent- und Zinsrechnungen nach der Aufgabensammlung von Steck und Bielmayr; Kopfrechnen. (3 Stunden: Helmreich.) 5) Geschichte: Die anziehendsten Sagen des klassischen Alterthums; elementarer Kurs der alten Geschichte bis Augustus mit Benützung von Jägers Hülfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. (2 Stunden: Helmreich.) 6) Geographie: Repetition der Geographie Deutschlands; die übrigen Länder Europas nach dem Leitfaden von Pütz; Versuche im Kartenzeichnen. (2 Stunden: Helmreich.) 7) Kalligraphie: Deutsche und lateinische Schrift; im Sommersemester auch Einübung der griechischen Schrift. (2 Stunden: G. Söldner.)

8) Turnen: s. zweite Klasse. 9) Gesang: Von hier an sind die Schüler dem gemischten und später auch dem Männerchore einverleibt. Die Uebungen des ersteren bestunden anfangs aus vierstimmigen Volksliedern (Sammlung von Junghanns), während später, vornehmlich für die Zwecke des Mai- und Schlußfestes schwierigere Tonsätze einstudirt wurden. Männerchor s. Gymnasialklasse. (2 Stunden für Sopran und Alt, 1 Stunde für gemischten oder Männerchor.) 10) Zeichnen: Uebungen in geraden Linien und daraus gebildeten geometrischen Figuren.

Vierte Klasse der lateinischen Schule.

1) Religion: Erklärung der beiden letzten Hauptstücke des kleinen lutherischen Katechismus; Memoriren der biblischen Beweisstellen und ausgewählte Lieder. Erklärung der Apostelgeschichte, I. Hälfte. (2 St.: Freyer.) 2) Lateinische Sprache: Wiederholung der Kasuslehre, Syntax der tempora und modi nach Middendorf II. Theil; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Haackes Aufgaben für Quarta; Cornelius Nepos I—XIII.; schriftliche Hausaufgaben. (8 Stunden: bis Neujahr Bacher, von da an Kiderlin.) 3) Griechische Sprache: Die Formenlehre bis zu den Verba auf $\mu\iota$ excl. nach Krüger; mündliche und schriftliche Uebersetzungen nach Halms Elementar- und Lesebuch; schriftliche Hausaufgaben. (6 Stunden: Bacher, Kiderlin.) 4) Deutsche Sprache: Starke und schwache Deklination und Conjugation; zusammenfassende Uebersicht der Satzlehre; Lesen und Erklären von Stücken aus Masius' deutschem Lesebuch; Vortrag von gelernten Gedichten; schriftliche Hausaufgaben. (2 Stunden: Bacher, Kiderlin.) 5) Arithmetik: Proportionen und ihre Anwendung auf Maßreduktionen, Zins-, Procent-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen; Kopfrechnen. (2 Stunden: bis Neujahr Bacher, von da an Köhler.) 6) Geschichte: Römische Kaisergeschichte und die deutsche Geschichte bis zum Ende des Mittelalters nach Becks Lehrbuch mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte nach Pregers Abriß. (2 Stunden: Bacher, Kiderlin.) 7) Geographie: Die außereuropäischen Erdtheile nach dem Leitfaden von Pütz; Kartenzeichnen. (2 St.: Bacher, Kiderlin.) 8) Kalligraphie: Deutsche, lateinische und griechische Schrift. (1 Stunde: G. Söldner.) 9) Turnen: Genauigkeit in Haltung, Richtung und Stellung, Feststellung des Schwebeschwung- und Lehrschrittes, verschiedene andere Schrittarten, schwierigere Frei- und Ordnungsübungen, auch verbunden, bestehend aus verschiedenen Reihungen, Schwenkungen und Zügen in der Linie und Säule, 8-, 16- und 32zeitige

Stabübungen, Mehrung der Stemmkraft durch mannigfache Uebungen an Barren und Stemmbalken, der Klimmkraft an Leitern und Stangen, reiner Sprung, auch mit Belastung, als Spiele Hink-, Zieh- und Schwebekämpfe, Lauf- und Ballspiele. (2 Stunden: Nerz.) 10) Singen: s. dritte Klasse. 11) Zeichnen: Entwicklung der gebogenen Linie zur Ornamentik; Erklärung des Sehens und der einfachsten perspectivischen Erscheinungen.

Fünfte Klasse der lateinischen Schule.

1) Religion: a) Ausgewählte Stücke aus der biblischen Geschichte alten Testaments nach Buchrucker, b) Repetition des kleinen Katechismus; Erlernung und Repetition von Sprüchen, Liedern und Psalmen. (2 Stunden: Böckh.) 2) Lateinische Sprache: Caesar de bello Gall. lib. V. 38, VI. u. VII.; ausgewählte Stücke aus Phädrus Fabeln, Ovids Tristien und Metamorphosen nach Hutters Anthologie; Wiederholung der gesammten Syntax, vorzugsweise festere Begründung der Moduslehre; Uebersetzungen aus Süpfle, metrische Uebungen; wöchentliche schriftliche Hausaufgaben. (8 Stunden: bis Neujahr Baur, von da an Bacher.) 3) Griechische Sprache: Die gesammte Formenlehre des attischen Dialekts, die Rektion und Bedeutung der Präpositionen; Uebersetzungen aus Halms Elementarbuch I. u. II. Kursus; Aesopische Fabeln nach Halms griechischem Lesebuch I. Kursus und Xenoph. Anab. lib. III., schriftliche Hausaufgaben. (6 Stunden: Baur, Bacher.) 4) Deutsche Sprache: Satzlehre, deutsche Wortbildung; Erklärung gewählter Stücke aus Schiller und Masius deutschem Lesebuch; Memoriren und Vortragen von Gedichten; schriftliche Hausaufgaben. (2 Stunden: Baur, Bacher.) 5) Mathematik: a) Algebra: Die vier Grundrechnungen mit allgemeinen Größen; Umformung algebraischer Ausdrücke; b) Geometrie: Grundbegriffe, Gerade, Winkel, Dreieck, Viereck und seine besonderen Arten. (4 Stunden: Schmidt.) 6) Geschichte: Deutsche Geschichte von der Reformation bis auf die neueste Zeit mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte. (2 Stunden: Köhler, Bacher.) 7) Geographie: Deutschland und die übrigen Länder Europas. (2 Stunden: Köhler, Bacher.) 8) Turnen: s. vierte Klasse. (2 Stunden.) 9) Gesang: s. dritte Klasse. (2 Stunden.) 10) Zeichnen: Körper mit ebenen Flächen, symmetrische Ornamente nach Modellen.

Erste Gymnasialklasse.

1) Religion: 1. Alttestamentliche Heilsgeschichte von der Schöpfung bis Josua. 2. Lektüre und Erklärung der Apostelgeschichte im Grundtext, Kap. X—XII. (2 Stunden: Böckh.) 2) Lateinische Sprache: Liv. XXIX u. XXX, 1—9; Virg. Aen. I; controlirte Privatlektüre: Caes. bell. Gall. I, II, V, 47 — VII, 20; Stilübungen mit Benützung von K. L. Fr. Mezgers Uebungen des lateinischen Stils; Versübungen; Schul- und Hausaufgaben. (8 Stunden: Mezger.) 3) Griechische Sprache: Xenoph. Anab. IV u. V, 1 u. 2; Hom. Od. XVII—XIX; Syntax nach Halms Elementarbuch II, 1; schriftliche und mündliche Uebersetzungen; Schul- und Hausaufgaben. (6 Stunden: Mezger.) 4) Deutsche Sprache: Schillers Balladen und Platens Abassiden; Uebungen in der Topik und im Disponiren; Lehre von den Tropen; Memorir- und Deklamations-Uebungen; schriftliche Aufsätze. (2 Stunden: Mezger.) 5) Französische Sprache: Aussprache und Formenlehre, soweit sie in Plötz's Elementargrammatik enthalten ist; die Uebungsstücke wurden theils schriftlich, theils mündlich übersetzt; Memoriren von Vokabeln. (2 Stunden: Mouth.) 6) Mathematik: a) Algebra: Potenzen und Wurzeln; Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten; b) Geometrie: Gleichheit und Aehnlichkeit geradliniger Figuren, Aufgaben. (4 Stunden: Schmidt.) 7) Geschichte: Alterthum bis zu den Gracchen mit Benützung von Dietschs Grundriß der allgemeinen Geschichte I. Theil; alte Geographie. (2 Stunden: Mezger.) 8) Turnen: Stramme Haltung und genaue Richtung, weitere Fortbildung des Schwebeschwung- und Lehrschrittes, Dauer- auch Dauerlauf-Schritt, schwierige Ordnungsübungen bei Umstellung des Reihenkörpers durch Schwenkungen, Schräg- und Winkelzüge, schwierigere Freiübungen, auch verbunden mit Ordnungsübungen, Stab- und Handelübungen, erschwerte Uebungen an den Stemm- und Hanggeräthen, sicherer Sprung, Voltigir-Uebungen an Stemmbalken, Pferd und Bock, Gehrwurf als Ziel- und Weitwurf, als Spiele verschiedene Kämpfe, Lauf- und Ballspiele. (2 Stunden: Nerz.) 9) Hebräische Sprache: Formenlehre mit Ausnahme des schwachen Verbums nach der Grammatik von Nägelsbach. (1 Stunde: Bacher, seit Ostern Neidhardt.) 10) Gesang: Gemischter Chor: s. dritte Klasse der lat. Schule. Männerchor: Gesänge geistlichen und weltlichen Inhalts aus der Liedersammlung von Heim. Einübung größerer Chöre, welche theilweise bei obengenannten festlichen Gelegenheiten zur Aufführung ge-

langten. (1 Stunde für gemischten od. Männerchor: Schallenmüller.) 11) Zeichnen: Theile der menschlichen Gestalt, reichere Ornamente nach Modellen und Vorlagen. 12) Stenographie: Lehre von der Wortbildung und Wortkürzung nach der „Preisschrift". Neben vielen eingestreuten Sätzen als Uebungsbeispielen wurde „Schillers Glocke" geschrieben. (2 Stunden: K. Söldner.)

Zweite Gymnasialklasse.

1) Religion: a) Beendigung der alttest. Heilsgeschichte: von der Richterzeit bis auf Christus. b) Das Leben des Apostels Paulus. c) Lektüre und Erklärung der Apostelgeschichte cap. 27 und 28 und des Philipperbriefes c. 1—2, beides im Grundtext. (2 Stunden: Böckh.) 2) Lateinische Sprache: Liv. III und IV, 1—10; Verg. Aen. VII, VIII, IX, X; kontrolirte Privatlektüre: Curtius III und IV; Stilübungen in Schul- und Hausaufgaben und Extemporalien. (7 Stunden: Schreiber.) Uebersetzen nach Seyfferts Uebungsbuch für secunda. (1 Stunde: Köhler.) 3) Griechische Sprache: Plutarch: Agis und Kleomenes; Herodot VII. 153—200; Homers Jlias XVII—XXII. Grammatik: Syntax des Verbums nach dem Uebungsbuche von Halm II, 2 in schriftlichen und mündlichen Uebungen; Hausaufgaben; kontrolirte Privatlektüre: Homers Odyssee XVII—XXII. (6 Stunden: Schreiber.) 4) Deutsche Sprache: Die Formen der epischen Poesie mit Benützung des Lehrbuchs von Fr. Beck und zahlreichen Beispielen aus Ph. Wackernagels Auswahl deutscher Gedichte; Schillers ausgewählte Gedichte erklärt und gelernt; Schul- und Hausaufgaben, sowie Uebungen im Vortrag. (2 Stunden: Schreiber.) 5) Französische Sprache: Plötz, Schulgrammatik der französischen Sprache Lektion 1—51; sämmtliche deutsche Beispiele wurden theils schriftlich, theils mündlich übersetzt; Memoriren von Vokabeln. Lektüre nach Lüdeckings Lesebuch 1. Bd. (2 Stunden: Mouth.) 6) Mathematik: a) Algebra: allgemeine Potenzen, Gleichungen vom 2. Grad mit einem oder mehreren Unbekannten, Logarithmen. b) Geometrie: Kreis, Aufgaben. c) Stereometrie: Gerade, Ebene, Drei- und Vielkant, reguläre Polyeder. (4 Stunden: Schmidt.) 7) Geschichte: Von den Gracchen bis zu den Kaisern aus dem Haus der Hohenstaufen mit Benützung von Dietsch's Grundriß der allgemeinen Geschichte; bayerische Geschichte bis zu eben der Zeit. (2 Stunden: Schreiber.) 8) Turnen: siehe erste Gymnasialklasse. 9) Hebräische Sprache: schwaches Verbum, theilweise Repetition der übrigen Formenlehre; gelesen: Geschichte Josephs

nach Gesenius, hebräisches Lesebuch. (1 Stunde: Bacher, Neidhardt.) 10) Englische Sprache: I. Curs. Formenlehre mit Einschluß der unregelmäßigen Zeitwörter nach Plate's Vollständiger Lehrgang. Einübung der Regeln durch beständige mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien und Diktate. Vokabellernen aus dem English Vocabulary von Franz. Anleitung zu Sprechübungen. Lektüre: Duke Monmouth's Rebellion by Macaulay. (2 Stunden: Jesionek.) 11) Gesang: s. erste Gymnasialklasse. 12) Zeichnen: s. erste Gymnasialklasse. 13) Stenographie: Lehre von der Satzkürzung nach der „Preisschrift." Uebungen im Schnellschreiben bis zu einer Geschwindigkeit von 100 Silben in der Minute. Als Lesestoff wurden die „Monatsblätter des Gabelsberger Stenographen-Vereins in Augsburg" benützt. (1 Stunde: Söldner.)

Dritte Gymnasialklasse.

1) Religion: Christliche Glaubenslehre: Religion und Glaube im Allgemeinen, natürliche Offenbarung, positive Offenbarung, heilige Schrift; die Lehre von Gott, Schöpfung, Sünde. Lektüre der einschlägigen Artikel der Augustana. (1 Stunde: Böckh.) 2) Lateinische Sprache: Cic. pro Rosc. Am. und de imp. Pomp.; kontrolirte Privatlektüre: Liv. II. von Kap. 30 an und III; Schul- und Hausaufgaben; schriftliche und mündliche Uebungen, die letztern nach Süpfles Aufgaben für die obersten Klassen. (5 Stunden: Oppenrieder.) Hor. Od. I—IV u. Epod. mit Auswahl; carm. saec. (2 St.: Köhler.) 3) Griechische Sprache: Lys. or. XIII, XXV, XVI, XXXI, VII; kontrolirte Privatlektüre: Hom. Jl. XIX—XXIV incl.; Schul- und Hausaufgaben. (4 Stunden: Oppenrieder.) Euripid. Med. u. Phoeniss. (2 Stunden: Köhler.) 4) Deutsche Sprache: Historischer Ueberblick über die deutsche Literatur bis zu der Reformation, mittelhochdeutsche Formenlehre in Verbindung mit ausgewählten Stücken aus dem Nibelungenlied; Stücke aus Schiller und Lessing; Uebung im Disponiren und freien Vortrage; Schulaufgaben und Aufsätze als Hausaufgaben. (3 St.: Oppenrieder.) 5) Französische Sprache: Syntax nach Plötzs Schulgrammatik von Lektion 39—70; die deutschen Beispiele wurden mündlich übersetzt; schriftliche Uebersetzungen der deutschen Uebungsstücke für die obern Klassen der Gymnasien, von Ahn, fanden alle 14 Tage statt; gelesen wurde: Bonaparte en Egypte et en Syrie von Thiers. (2 Stunden: Mouth.) 6) Mathematik: a) Algebra: arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung, Combinations-

lehre mit dem binomischen Lehrsatze in den einfacheren Anwendungen. b) Stereometrie: Polyeder, Prisma, Pyramide, Cylinder, Kegel, Kugel; Aufgaben. c) Physik: allgemeine Eigenschaften der Körper, Elemente der Statik und ihre Anwendung auf Hebel, Welle, Rolle, schiefe Ebene, Keil und Schraube, Barometer und Thermometer. d) Ebene Trigonometrie und Grundgleichungen der sphärischen. (4 Stunden: Schmidt.) 7) Geschichte: Allgemeine und bayerische vom Jahre 1100 bis 1548; Repetition der früheren Geschichte. (3 Stunden: Oppenrieder.) 8) Turnen: Höchste Anforderung an den Schritt und die Haltung, schwierige Combinationen von Ordnungs-, Frei- und Stabübungen, Handel-Uebungen, schwierige Uebungen an Hang- und Stemm-Geräthen, in erster Linie an Barren und Reck, zur höchsten Steigerung der Hang- und Stemmkraft, weitgehende Anforderung in Hoch- und Weitsprung, Voltigir-Uebungen an Barren, Pferd und Bock, Stab- und Gehr-Wurf, als Spiele Wettkämpfe, Lauf- und Ballspiele. (2 Stunden: Nerz.) 9) Hebräische Sprache: Repetition der Grammatik; Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Hebräische; Lektüre: das Buch Josua; ausgewählte Psalmen, von welchen die meisten auswendig gelernt wurden. (2 Stunden: Schreiber.) 10) Englische Sprache: II. Curs: Wiederholung der Formenlehre; Fortsetzung der Regeln aus der Syntax nach Immanuel Schmidt. Einübung der Regeln durch beständige mündliche und schriftliche Uebersetzungen, Extemporalien und Dictate. Vokabellernen aus dem English Vocabulary von Franz; Sprechübungen; Anleitung zu Aufsätzen. Lektüre: im Wintersemester: Description of England in 1685 by Macaulay; im Sommersemester: Julius Caesar by Shakespeare. (2 Stunden: Jesionek.) 11) Gesang: s. erste Gymnasialklasse. 12) Zeichnen: Antike Büsten nach Modellen, Ornamente der ital. Renaissance. Landschaften. 13) Stenographie: Schnellschriftliche Uebungen bis zu einer Geschwindigkeit von 200 Silben in der Minute. Lesestoff, wie in der zweiten Klasse.

Vierte Gymnasialklasse.

1) Religion: Fortsetzung der christlichen Glaubenslehre: Sünde, Person und Werk Jesu Christi; der heilige Geist; Gnadenmittel, Heilsordnung; Lektüre der einschlägigen Artikel der Augustana. Ueberblick über die Kirchengeschichte des Mittelalters und der Reformationszeit. (1 Stunde: Böckh.) 2) Lateinische Sprache: Taciti ab excessu d. Augusti III. IV. (letzteres nicht ganz). Ausgewählte Satiren und Episteln des Horatius. Schulaufgaben. (5 Stunden: Cron.)

Stilübungen nach Nägelsbachs Ü. d. l. St. III. Heft. Hausaufgaben. Privatlektüre: Ciceronis de officiis l. I., drei Briefe aus Cic. epist. ad fam. (2 Stunden: Inspektor Ebert, dann Köhler.) 3) Griechische Sprache: Platons Apologie und Kriton, Demosthenes erste olynthische Rede; König Oedipus von Sophokles, Perser von Aeschylus; Schulaufgaben. (4 Stunden: Cron.) Wiederholung der griechischen Syntax in Verbindung mit Hausaufgaben, Uebersetzungen aus Franke, Extemporalien. (2 Stunden: Köhler.) 4) Deutsche Sprache: Uebersicht der deutschen Literatur von Hans Sachs bis Goethe mit ausgewählten Lesestücken, insbesondere aus Klopstocks Messiade und Oden, aus Lessings Laokoon (mit Besprechung der früher gelesenen Stücke) und Dramaturgie; Versuche im freien Vortrage selbstgefertigter Arbeiten; Schulaufgaben, Hausaufgaben; philosophische Propädeutik. (3 Stunden: Cron.) 5) Französische Sprache: Beendigung der Syntax nach Plötz; die Uebungsstücke zur Syntax wurden theils schriftlich, theils mündlich übersetzt; Lektüre nach Vinets Chrestomathie française, 1. Bd. (2 St.: Mouth.) 6) Mathematik: a) Uebungen aus dem ganzen Gebiete des mathematischen Unterrichtes, Ergänzungen, Repetition; b) Physik: gleichförmige, gleichförmig beschleunigte und gleichförmig verzögerte Bewegung, Fallgesetze, Bewegung in krummer Linie, Bahn geworfener Körper, einfaches Pendel; c) mathematische Geographie. (4 Stunden: Schmidt.) 7) Geschichte: Allgemeine Geschichte vom Zeitalter der Entdeckungen bis zur neuesten Zeit; bayerische Geschichte vom Anfang des 16. Jahrhunderts an; Repetition der alten und mittleren Geschichte. (3 Stunden: Oppenrieder.) 8) Turnen: s. dritte Gymnasialklasse. 9) Hebräische Sprache: s. dritte Gymnasialklasse. 10) Englische Sprache: s. dritte Gymnasialklasse. 11) Gesang: s. erste Gymnasialklasse. 12) Zeichnen: s. dritte Gymnasialklasse.

Schüler-Verzeichniß.

Erste Klasse der lateinischen Schule.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Alexander v. Aufseß	28. Nov. 1868	Augsburg	Rittergutsbesitzer zu Aufseß.
2	Karl Bub	6. Sept. 1869	Augsburg	Privatier.
3	Karl Buz	28. Mai 1868	Augsburg	Fabrikbesitzer.
4	Otto Dittmar	6. Jan. 1868	Augsburg	k. Regierungsrath.
5	Julius Dodl	18. Nov. 1867	Augsburg	Spitalverwalter.
6	Alfred Döderlein	29. Sept. 1869	Donauwörth	k. Pfarrer in Augsb.
7	Max Eberhard	26. Sept. 1868	Münchberg	Expeditor in Augsb.
8	Christoph Eckhardt	22. März 1868	Augsburg	Posamentier.
9	Eduard Ehner	16. April 1867	Augsburg	Papierfabrikant.
10	Moritz Endres	5. Aug. 1868	Augsburg	Oberingenieur.
11	Alfred Färber, k. C.	16. April 1868	Traunstein	k. Bahnamts-Vorstand in Augsburg.
12	Hermann Gerber	26. Febr. 1869	Welden	prakt. Arzt in Haunstetten.
13	Leopold Götz, Isr.	8. März 1868	Chicago	Kaufmann i. Augsb. †
14	Theodor Hartmann	28. Juni 1868	Augsburg	Bierbrauer.
15	Otto Heerwagen	11. Mai 1867	Augsburg	Privatier.
16	Theodor Hegner	1. April 1867	Augsburg	Branntweinbrenn. †
17	Ludolf Hellmann, Isr.	28. Dez. 1867	Augsburg	Großhändler.
18	Friedrich Herbst	26. Febr. 1868	Hof	Kondukteur i. Augsb.
19	Franz Hitzler	26. Mai 1867	Augsburg	k. Bezirkskassa-Controleur.
20	Bernhard Höchstetter	1. März 1868	Ochsenfurt	Apotheker in Augsb.
21	Eugen Hocheisen	10. Okt. 1868	Oberdischingen (Wtbg.)	Apotheker in Augsb.
22	Albert Horlacher	3. Dez. 1867	Augsburg	Fabrikweber.
23	Ferdinand Jaquet	7. Aug. 1868	Augsburg	Comptoirist.
24	Markus Knöll	21. Sept. 1868	Augsburg	Kaufmann.
25	Markus Krauß	21. Juni 1869	Havre	Banquier in Augsb.
26	Moritz Krüger	17. März 1867	Detmold	Theater-Direktor in Augsburg.
27	Georg Leisle	26. Juni 1867	Ederheim	Oekon. in Lechhausen.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
28	Hermann Mayer	28. Aug. 1867	Harburg	Privatier in Augsb.
29	Georg Müller	1. Aug. 1868	Ramhof, B.-A. Donauwörth	k. Kreis-Controleur.
30	Albert Neuß	25. Juli 1868	Augsburg	Gold- u. Silberarbeit.
31	Georg Nöthiger	16. Jan. 1868	Augsburg	Obermeister. †
32	Philibert v. Parseval	22. Nov. 1868	Lindau	k. Oberstlieutenant in Augsburg.
33	Friedrich Petry	6. Okt. 1869	Augsburg	Mechaniker.
34	Eduard Pfeiffer	4. Mai 1869	Augsburg	k. Rektor der Real- u. Ind.-Schule.
35	Ferd. Planer, k. C.	19. Jan. 1867	Würzburg	k. Kreiskassazahlmstr.
36	Hermann Possart	20. Nov. 1868	München	k. Hofschauspiel-Dir.
37	Joseph Pöllath	4. Okt. 1867	Herrenbergtheim, Mfrk.	k. Expeditor i. Augsb.
38	Friedrich Schießel	2. Jan. 1868	Augsburg	qu. Eisendreher.
39	Wilhelm Schmidt	4. April 1868	Augsburg	Fabrikbesitzer.
40	Ernst Sichart	19. Dez. 1868	Augsburg	k. Premierlieut. †
41	Otto Steger	27. Nov. 1867	Augsburg	Handelsgärtner.
42	Paul v. Stransky	30. Sept. 1867	Landshut	k. Landstallmeister in Augsburg.
43	Adolph Strigel	11. Juli 1869	Augsburg	Fabrikbesitzer.
44	Georg Teply	4. Okt. 1868	Augsburg	Kunstgärtner.
45	Max Teucher	16. Mai 1867	Kaibitz	Gutsbes. in Maisach.
46	Alois Tischer	3. Juni 1868	Augsburg	Polizeiofficiant.
47	Karl Vetter, k. C.	21. Dez. 1868	Simbach a/I.	Bauunternehmer. †
48	Heinrich Voisin	24. Febr. 1868	Augsburg	Seilermeister.
49	Gustav Walch	20. Febr. 1868	Kaufbeuren	Privatier.
50	Konrad Wintergerst	22. Okt. 1867	Rottenburg	Thierarzt. †

Hans Stegmiller trat im Februar aus.

Zweite Klasse der lateinischen Schule.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Paul Bischoff	6. März 1866	Stuttgart	Kaufmann in Augsb.
2	Friedrich Bosch	29. April 1866	Augsburg	Cafetier.
3	Ludwig Cronenberg	4. März 1867	Augsburg	Kaufmann.
4	Heinrich Dittmar	16. Okt. 1866	Augsburg	k. Regierungsrath.
5	Georg Dumler	19. Jan. 1867	Augsburg	Kaufmann.
6	Ernst Donle	16. April 1868	Ansbach	k. Stadger.-Assessor in Augsburg.
7	Richard Eberhard	4. Aug. 1867	Münchberg	Expeditor in Augsb.
8	Konrad Euler	5. Sept. 1866	Würzburg	herzogl. nassauischer Gutsverwalter.
9	Friedrich Fischer	21. Okt. 1866	München	Baumeister.
10	Gottfried Geisenhof	13. März 1867	Kempten	k. Notar. †
11	Fritz Glauning	11. Jan. 1867	Berlin	Kaufmann in Augsb.
12	Hans Glauning	29. Jan. 1868	Berlin	Kaufmann in Augsb.
13	Philipp Griot	29. Mai 1868	Zöschlingsweiler	Fabrik-Direktor. †
14	Karl Gwinner	19. Mai 1867	Augsburg	k. Bez.-Ger.-Ass. a. D.
15	Eugen Halder	11. April 1867	Augsburg	k. Hauptmann. †
16	Paul Heinrich	29. Aug. 1867	Göggingen	Prokurist.
17	Otto Himmer, k. C.	21. Nov. 1866	Augsburg	Buchhändler.
18	Gustav Hocheisen	16. Juli 1867	Oberdischingen (Wtbg.)	Apotheker in Augsb.
19	Karl Huß	18. Juli 1867	Augsburg	Privatier.
20	Albert Kalbskopf	10. Jan. 1867	Schrobenhausen	k. Landrichter in Schwabmünchen.
21	Karl Kirchhoffer	28. Jan. 1868	Augsburg	k. Artillerie-Oberstl.
22	Karl Kroll	4. Juli 1867	Augsburg	k. Professor am Real-Gymnasium.
23	Karl Küster	13. März 1867	Hollfeld	k. Notar. †
24	Georg Linderl	1. Febr. 1867	Augsburg	Privatier.
25	Ludwig Maurer	17. Okt. 1866	Augsburg	Kaufmann.
26	Julius Mayer	18. Aug. 1867	Augsburg	Kaufmann.
27	Alfred Model, Isr.	7. Dez. 1867	Oettingen	Kaufmann in Augsb.
28	Josef Paulus	26. Jan. 1866	Augsburg	k. Stationskommandant in Fischbach bei Rosenheim.
29	Arnold Petzet	8. Sept. 1868	Breslau	Redakteur d. Allgem. Ztg. in Augsburg.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
30	Theodor Rehm	18. Juli 1868	Augsburg	k. Professor am Real-Gymnasium.
31	Ludwig Rogner	28. Febr. 1867	Augsburg	Mutter Waschanstaltbesitzerstochter.
32	Heinrich Saller	14. Sept. 1868	Neu-Ulm	k. Bezirks-Ingenieur in Augsburg
33	Fritz Schattenmann	5. Mai 1866	Donauwörth	k. Bez.-Ger.-Rath in Augsburg.
34	Fritz Schönbach	15. Jan. 1868	Pappenheim	Bäckermstr. in Augsb.
35	Leonhard Schwartz	9. April 1867	Augsburg	Sprachlehrer.
36	Friedrich Stähling	3. Okt. 1865	Untermerzbach	Schullehrer. †
37	August Strigel	8. Juli 1866	Augsburg	Kaufmann.
38	Johann Wagenknecht	17. Mai 1866	Augsburg	Gastwirth.
39	Wilhelm Wieser	25. Sept. 1866	Memmingen	k. Turnlehrer in Augsburg.
40	Karl Wießner	28. Mai 1867	Ansbach	Bäckermstr. in Augsb.
41	Albert Wittekopp	30. Juni 1865	Paris	Schriftsetzer i. Augsb.

Otto v. Feilitzsch, Max Gutekunst, August Wetzstein, Julius Scherenberg traten aus.

Dritte Klasse der lateinischen Schule.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Alfred Aurnhammer	13. März 1865	Augsburg	Kaufmann.
2	Rudolf Aurnhammer	28. Okt. 1866	Augsburg	Kaufmann.
3	Adolf Buz	19. Juli 1866	Augsburg	Fabrikdirektor.
4	Richard Buz	30. März 1865	Augsburg	Fabrikdirektor.
5	Karl Eberhard	26. April 1865	Markt Schorgast	Expeditor. in Augsb.
6	Emil Epstein, Isr.	21. April 1866	Augsburg	Banquier.
7	Hans Färber, k. C.	6. Jan. 1866	München	k. Bahnamts-Vorstand in Augsburg.
8	Alfred Frisch	21. Sept. 1866	Augsburg	II. rechtsk. Bürgerm.
9	Karl Gollwitzer	27. Juli 1866	Augsburg	Maurermeister.
10	Heinrich Gürsching	13. Sept. 1866	Augsburg	k. Gymnasialprof. †

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
11	Albert Hierthes	25. Jan. 1867	Kusel	k. Lehrer a. d. Realschule i. Augsburg.
12	Ludwig Kaul	6. Mai 1866	Augsburg	Kaufmann.
13	Julius Koch	30. Okt. 1866	Augsburg	Commissionär.
14	Emil Küster	12. Aug. 1865	Hollfeld, B.-A. Bayreuth	k. Notar in Herzogenaurach. †
15	Ludwig Leybold, k. C.	13. Aug. 1866	Augsburg	städtischer Baurath.
16	Julius Lipp	21. Okt. 1865	Augsburg	Handlungskassier.
17	Oskar Mey	2. März 1866	Bünaburg in Böhmen	Fabrikbesitzer in Weiler.
18	Peter Müller	17. Sept. 1864	Königsbrunn	Maurermeister.
19	Alb. Obermeier, Isr.	16. Juni 1867	Augsburg	k. Notar in Günzbg. †
20	Max Pöllath	12. Juni 1866	Herrenbergtheim, Mfrk.	k. Expeditor i. Augsb.
21	Adolf Popp	17. Aug. 1866	Augsburg	Oberkondukteur.
22	Julius Preis	17. April 1866	Augsburg	Sparkassabuchhalter.
23	Alfred Redenbacher	30. April 1866	Gunzenhausen	k. Bez.-Arzt i. Landsb.
24	Christian Saner	5. Aug. 1865	Aubstadt, B.-A. Königshofen	Schullehrer in Augsb.
25	Gustav Schmid	15. März 1866	Kaufbeuren	Großhändler.
26	Gottfried Schneller	16. Sept. 1866	Augsburg	Maurermeister.
27	August Schnider	8. April 1866	Wsetin in Mähren	Gutsbesitzer auf Schwabhof.
28	Ernst Schnider	27. Mai 1867	desgl.	desgl.
29	Otto v. Schnurbein	9. Nov. 1866	Augsburg	k. Appell.-Ger.-Rath.
30	Anton Schreiegg	12. Okt. 1866	Augsburg	Fabrikwebermeister. †
31	Heinrich Söldner	7. Sept. 1865	Augsburg	Tuchmachermeister.
32	Ludwig Staudinger	13. Aug. 1865	Augsburg	Steinmetzmeister.
33	Max v. Stetten	20. Okt. 1866	Hammeln bei Augsburg	Gutsbesitzer.
34	Friedrich Teply	30. Sept. 1866	Augsburg	Kunstgärtner.
35	Rudolf Thoma	24. Juni 1866	München	k. Prof. a. d. Industrieschule in Augsburg.
36	Wilhelm Weiß	1. Juni 1867	Speyer	k. Gymnasialprof. †

Johann Winkelmann trat zu Ostern aus.

Vierte Klasse der lateinischen Schule.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Ernst v. Aufseß	16. April 1866	Aufseß in Oberfrank.	Rittergutsbesitzer.
2	Gabriel Bach, Isr.	19. Dez. 1864	Altenstadt	Kaufmann in Augsb.
3	Armin Braun	18. Juli 1865	München	k. Bankkassier.
4	Gustav Brendel	23. März 1866	Hasloch in Unterfrank.	k. Pfarrer in Augsb.
5	Emil Dingler	15. Mai 1866	Augsburg	Privatier.
6	Karl Faulmüller	31. Mai 1865	Augsburg	Kaufmann.
7	Max Fikentscher	13. Juli 1864	Hof	k. Bez.-Arzt i. Augsb.
8	Friedrich Göß	19. Okt. 1864	Sonthofen	k. Zollverwalter in Laufen.
9	Hrch. Hammerschmidt	19. Nov. 1862	Augsburg	Hucker.
10	Konrad v. Hößlin	8. Okt. 1864	Augsburg	Kontroleur.
11	Julius Knöll	13. Nov. 1865	Augsburg	Handlungscommis.
12	Ludw. Landauer, Isr.	17. Sept. 1865	Augsburg	Kaufmann.
13	Wilhelm Lembert	26. Okt. 1865	Augsburg	Fabrikant.
14	Adolf Löhner	29. Juni 1865	Augsburg	Werkmeister.
15	Hermann Mayr	4. Juli 1865	Kaufbeuren	prakt. Arzt.
16	Alfred Mehl	9. Dez. 1865	Erstein im Elsaß	technischer Direktor in Augsburg.
17	Friedrich Müller	5. April 1865	Augsburg	Schlossermeister.
18	Johann Petry	15. Sept. 1866	Augsburg	Mechaniker.
19	Walter Petzet	10. Okt. 1866	Breslau	Redakteur d. Allgem. Ztg. in Augsb.
20	Jakob Ramsperger	28. April 1865	Augsburg	Tapezier.
21	Karl Reber	9. Dez. 1865	Augsburg	Pedell d. Gesellschaft Erheiterung.
22	Karl Ruppenthal	26. Mai 1864	Freising	k. Bez.-Ger.-Rath.
23	Ludw. Schaumberg	30. Sept. 1865	Augsburg	Zoll- u. Aufschlags-Kontroleur.
24	Heinrich Schiele	2. Mai 1865	Augsburg	Schullehrer.
25	Aug. Schlumberger	19. Juli 1864	Augsburg	Wagmeister.
26	Otto Steiger	21. Mai 1864	Augsburg	Kaufmann.
27	Hermann Steinlein	10. Juli 1865	Löpsingen	königl. Pfarrer in Schmähingen.
28	Georg Stöhr	18. Nov. 1864	Augsburg	Schreinermeister.
29	Karl Weiß	17. Juni 1865	Kusel	k. Gymnasialprofess. †
30	Hans Zorn	2. Sept. 1864	Augsburg	Privatier.

Oskar v. Frölich trat im Dezember, Rudolf Schäfer im März, Ernst Wülfert im Juni aus.

Fünfte Klasse der lateinischen Schule.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Raphael Bauer, Jfr.	15. Dez. 1864	Augsburg	Banquier.
2	Rudolf Brendel	17. April 1864	Hasloch in Unterfrank.	k. Pfarrer in Augsb.
3	Karl Burger	24. April 1865	Augsburg	Kaufmann. †
4	Ferdinand Dobel	25. Aug. 1864	Haunstetten	Agent in Augsb. †
5	Kurt v. Eyb	25. Juni 1864	Ansbach	k. Rittmeister in Freysing.
6	Christian Gerber	13. März 1865	Welden	prakt. Arzt in Haunstetten.
7	Siegfried Gerstle, Jfr.	24. Mai 1864	Steppach	Kaufmann in Augsb.
8	Julius Gwinner	26. Nov. 1864	Augsburg	k. Bez.-Ger.-Aſſ. a. D.
9	Ludwig Hierthes	17. Okt. 1864	Kusel	k. Prof. a. d. Realschule in Augsburg.
10	Albert v. Hößlin	14. April 1865	Augsburg	Handlungskassier.
11	Hans Huith	8. Aug. 1862	Dankelsried	Gutsbesitzer. †
12	Adolf Keim	14. März 1864	Memmingen	Kaufmann.
13	Johann Kieß	25. Mai 1864	Bayreuth	k. Gefängnißwärter in Augsburg.
14	Otto Klein	24. Nov. 1863	Mindelheim	k. Brandversich.-Inspektor.
15	Franz Kleindienst	7. Mai 1864	Augsburg	Faktor. †
16	Julius Küspert	5. Juli 1864	Kaulsdorf	k. Pfarrer in Poppenlauer.
17	Ernst Luthardt	8. Dez. 1863	Augsburg	k. Regierungsrath.
18	Karl Mayer	9. Juni 1864	Bühl, B.-A. Nördlingen	k. Pfarrer in Appetshofen.
19	Paul Merkel	30. März 1864	Nürnberg	Kaufmann u. H.-G.-Assessor. †
20	Julius Söldner	30. März 1863	Augsburg	Schullehrer.
21	Emil Spranger	24. Febr. 1865	Reutti	k. Pfarrer i. Leipheim.
22	Adolf Stählin	13. Aug. 1863	Tranquebar	k. Pfarrer in Gunzenhausen.
23	Karl Stählin	21. Jan. 1865	Breitenau in Mittelfrank.	k. Pfarrer. †
24	Paul v. Stetten	13. Febr. 1865	Hammel	Gutsbesitzer.
25	Rudolf Thieß	15. April 1863	Nürnberg	Kaufmann in Augsb.
26	Ernst Tröltsch	17. Febr. 1865	Haunstetten	prakt. Arzt in Augsb.
27	Karl Ueberſezig	2. Aug. 1864	Garmisch	k. Notar in Laufen.
28	Ludwig Weiß	1. Okt. 1862	Augsburg	Meßner.
29	Ernst Zech	20. Juni 1864	Kaufbeuren	k. Pfarrer.

Erste Gymnasialklasse.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Philipp Bachmann	13. Okt. 1864	Geißlingen	Schullehrer und Organist i. Oettingen.
2	Andreas Beck	28. Febr. 1862	Augsburg	Metzgermeister. †
3	Johannes Frieß	29. Juni 1863	Memmingen	Bäckermeister. †
4	Wilhelm Fronmüller	30. Dez. 1862	Camin in Pommern	k. Pfarrer zu Petersaurach.
5	Theodor Gradmann	15. Sept. 1862	Neuses in Unterfranken	k. Pfarrer.
6	Otto Gwinner	6. Sept. 1863	Augsburg	k. Bez.-Ger.-Aſſ. a. D.
7	Richard Hauff	30. März 1863	Augsburg	Kaufmann. †
8	Karl Hyrenbach	25. Juli 1864	Villach in Kärnthen	Kaufmann.
9	Emil Kerler	18. Febr. 1863	Memmingen	Kaufmann.
10	Hermann Keßler	19. Dez. 1862	Nördlingen	Walkmühlbesitzer. †
11	Ernst Knoll	31. Aug. 1864	Erkheim	pens. Schullehrer in Augsburg.
12	Rudolf Köhler	9. Juni 1862	Regensburg	k. Bez.-Ger.-Direktor in Augsburg.
13	Hermann Lembert	26. Nov. 1862	Augsburg	Fabrikant.
14	Ludwig Model	2. Febr. 1862	Wallerstein	k. Advokat in Nördlingen. †
15	Alfred Prinzing	22. Aug. 1864	Memmingen	k. Pfarrer u. Senior.
16	Friedrich Raab	23. Dez. 1863	Weißenburg a/S.	Magazinier i. Pferſee.
17	Max Riedl	4. Jan. 1864	Memmingen	k. Bez.-Ger.-Rath.
18	Jul. Rosenbusch, Jfr.	12. Nov. 1862	Augsburg	Banquier.
19	Gustav Rothgangel	4. Mai 1864	Oettingen	k. Pfarrer u. Dekan.
20	Paul Schlesinger	3. Aug. 1862	Epernay	Privatier in Augsb.
21	August Schnizlein	3. Dez. 1862	Aufhausen	k. Pfarrer. †.
22	Johannes Schnizlein	9. Dez. 1863	Desgl.	Desgl.
23	Sigmund v. Unold	14. Aug. 1864	Memmingen	k. Stadt- u. Landrichter.
24	Heinz Völk, k. C.	16. Dez. 1863	Augsburg	k. Rechtsanwalt.
25	Alfred Wäglein	30. Jan. 1863	Memmingen	Schullehrer.
26	Johann Weckler	8. April 1864	Nördlingen	Wagenmeister.
27	Georg Weickmann	23. April 1862	Heuberg	Oekonom.

Heinrich Rosenhauer trat im Januar aus.

Zweite Gymnasialklasse.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Alfred Bacher	6. Juli 1862	Oettingen	k. Studienlehrer in Augsburg.
2	Johannes Bandel	28. April 1864	Brunn	k. Pfarrer.
3	Raphael Bauer, Jfr.	12. Okt. 1862	Augsburg	Banquier.
4	Erich Bolz	1. April 1863	Grönenbach	k. Oberförster.
5	Wilhelm Engelhardt	28. Juni 1863	Feuchtwangen	k. Dekan und Stadtpfarrer i. Roth a/S.
6	Wilhelm Fassold	3. Mai 1863	Windsheim	qu. k. Landgerichts-Assessor.
7	Karl Frickhinger	3. Mai 1863	Nördlingen	Magistratsrath und Landtagsabgeordneter i. Nördlingen.
8	Adolf Haußmann	22. Juni 1861	Memmingen	Fabrikbesitzer.
9	Karl Hermann	7. Juni 1863	Regensburg	k. Rentamtmann in Günzburg.
10	Theodor Kaler	10. Sept. 1863	Donauwörth	k. Notar.
11	Johann Kieß	14. Sept. 1861	Bayreuth	k. Gefängnißwärter in Augsburg.
12	Erich Kinast	1. Juni 1863	Harburg	Apotheker.
13	Friedrich Kinast	1. Mai 1862	desgl.	desgl.
14	Hans Leffler	26. Jan. 1862	Mkt. Hernsheim in Unterfranken	k. Pfarrer in Gollhofen.
15	Alfred Milliond	22. Juni 1864	Villarzel	Pfarrer in Montreux.
16	Ludwig Mußgnug	9. Mai 1860	Regensburg	k. Hauptmann. †
17	Ernst Müller	23. April 1863	Augsburg	prakt. Arzt.
18	Hans Schmidt	21. Mai 1863	Friedberg	k. Rentbeamter in Augsburg.
19	Hermann Sörgel	12. März 1863	Burkersdorf	k. Pfarrer in Uehlfeld.
20	Richard Volkert	31. Dez. 1862	Kulmbach	Stadtkantor.
21	Eduard Weiß	31. Okt. 1862	Augsburg	k. Major a. D.

Dritte Gymnasialklasse.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Wilhelm Albrecht	14. Aug. 1861	Weißenburg a/S.	Oekonom zu Weißenburg a/S.
2	Theodor Bauer	14. Jan. 1863	Deiningen i/R.	k. Pfarrer in Hechlingen in Mittelfranken.
3	Georg Brandl, k. E.	4. Okt. 1859	Freising	k. Stabsveterinär in Augsburg.
4	Eugen Dannheimer	17. Mai 1861	Kaufbeuren	Zinngießermeister.
5	Justus Flesch, Jfr.	11. Nov. 1860	Oettingen	Kaufmann.
6	Gustav Häring	20. Okt. 1861	Memmingen	Kaufmann.
7	Jgn. Hainsfurter, Jfr.	23. Nov. 1861	Binswangen	Kaufmann.
8	Friedrich Haußmann	20. April 1860	Nördlingen	Nachtfeuermann.
9	Friedrich Hiller	20. März 1861	Burgpreppach	Schullehrer zu Repperndorf, B.-A. Kitzingen.
10	Johann Karg	8. Nov. 1860	Roth a/S.	Viktualienhdl. Fischer i. Roth, Stiefvater.
11	Johann Kleinert	27. Aug. 1861	Rothenburg a/T.	Hafnermeister.
12	Georg Mebs	9. Nov. 1860	Windsheim	Kammacher. †
13	Wilhelm Müller	28. Nov. 1861	Irmelshausen in Unterfrk.	k. Pfarrer in Riedheim in Schwaben u. Neuburg.
14	Otto Prinzing	24. Aug. 1862	Memmingen	k. Pfarrer u. Senior.
15	Christian Rauch	17. März 1861	Morschheim i. d. Pfalz	Huffschmied.
16	Oskar Redenbacher	30. März 1861	Obernzenn	k. Bezirksarzt in Landsberg.
17	Hans Reuter	18. Aug. 1860	Nürnberg	k. Bezirksgerichtsarzt in Nürnberg.
18	Heinrich Riedel	12. Mai 1860	Glashütten, B.-A. Bayreuth	k. Förster in Trebgast.
19	Georg v. Unold	14. April 1861	Ottobeuren	k. Stadt- u. Landrichter i. Memmingen.
20	Johannes Unold	11. Sept. 1860	Memmingen	Gürtler. †
21	Hermann Weber	22. März 1862	Neuendettelsau	k. Pfarrer in Polsingen. †

Vierte Gymnasialklasse.

Nro.	Namen der Schüler.	Zeit der Geburt.	Ort der Geburt.	Stand und Wohnort der Eltern.
1	Friedrich Bachmann	25. Juni 1861	Büchenbach	Schullehrer u. Organist in Oettingen.
2	Rudolf Beckh	19. Nov. 1860	Nürnberg	Gutsbesitzer.
3	Franz Deininger	15. Nov. 1859	Neustadt a/A.	Stadtschreiber.
4	Paul Doß	12. Dez. 1861	Magdeburg	Schauspieler i. Augsb.
5	Albert Döderlein	5. Juli 1860	Augsburg	k. Regimentsarzt. †
6	Hugo Faulmüller	6. April 1858	Augsburg	Kaufmann.
7	Karl Forster	16. März 1860	Altdorf	k. Ober = Aufschlagamts = Controleur in München. †
8	Ludwig Köbler	8. Aug. 1860	Weissenburg	Oekonom.
9	Friedrich Löfflad	8. Nov. 1860	Fessenheim	Oekonom u. Bürgermeister.
10	Paul Rutz	3. Febr. 1861	Kempten	k. Consistorialrath in Ansbach.
11	Hugo Steiger	3. Okt. 1861	Augsburg	Kaufmann.
12	Friedrich Veit	18. Mai 1861	Augsburg	Schullehrer. †
13	Johannes Volck	17. Aug. 1860	Hüssingen	k. Pfarrer i. Ursheim.

Franz Braunwart trat zu Ostern aus.

Kollegium bei St. Anna.

Zahl der Zöglinge am Beginn des Wintersemesters: 58;
am Schluß des Sommersemesters: 57.

Personalstand:

Direktor: Dr. Rudolf Schreiber, k. Gymnasialprofessor.
Inspektoren: Friedrich Königsheim, Pfarramtskandidat.
Adolf Ebert, Lehramtskandidat.
Musiklehrer: Johannes Kahl, Lehrer im Violin- und Violoncellspiel;
Johann Wunderlich, Lehrer im Klavierspiel;
Alexander Wilschauer, Lehrer im Flöten- und Klarinetspiel.

Fortl. Nummer.	Namen der Zöglinge.	Zeit des Eintritts in die Anstalt.
	Aus der Oberklasse des Gymnasiums.	
1.	Friedrich Bachmann	26. Septbr. 1875.
2.	Rudolf Beckh	29. Septbr. 1874.
3.	Franz Deininger	29. Septbr. 1874.
4.	Albert Döderlein	1. Oktober 1872.
5.	Ludwig Köbler	26. Septbr. 1875.
6.	Paul Rutz	27 Septbr. 1875.
7.	Johannes Volck	1. Oktober 1874.
	Aus der III. Gymnasialklasse.	
8.	Wilhelm Albrecht	25. Septbr. 1876.
9.	Theodor Bauer	29. Septbr. 1876.
10.	Eugen Dannheimer	27. Septbr. 1874.

Fortl. Nummer.	Namen der Zöglinge.	Zeit des Eintritts in die Anstalt.
11.	Gustav Häring	23. Septbr. 1876.
12.	Friedrich Haußmann	27. Septbr. 1875.
13.	Friedrich Hiller	26. Septbr. 1876.
14.	Johann Karg	25. Septbr. 1874.
15.	Georg Mebs	27. Septbr. 1876.
16.	Wilhelm Müller	29. Septbr. 1876.
17.	Otto Prinzing	23. Septbr. 1876.
18.	Christian Rauch	29. Septbr. 1876.
19.	Oskar Redenbacher	1. Oktober 1872.
20.	Heinrich Riedel	27. Septbr. 1875.
21.	Georg von Unold	26. Septbr. 1875.
22.	Hermann Weber	5. Januar 1877.
23.	Hans Reuter	28. April 1878.
	Aus der II. Gymnasialklasse.	
24.	Johannes Bandel	24. Septbr. 1877.
25.	Erich Bolz	27. Septbr. 1876.
26.	Wilhelm Engelhardt	27. Septbr. 1875.
27.	Wilhelm Fassold	28. Septbr. 1877.
28.	Karl Frickhinger	27. Septbr. 1877.
29.	Adolf Haußmann	26. Septbr. 1876.
30.	Theodor Kaler	26. Septbr. 1877.
31.	Hans Leffler	28. Septbr. 1874.
32.	Hermann Sörgel	24. Septbr. 1877.
33.	Richard Volkert	25. Septbr. 1874.
	Aus der I. Gymnasialklasse.	
34.	Philipp Bachmann	24. Septbr. 1878.
35.	Wilhelm Fronmüller	24. Septbr. 1878.
36.	Emil Kerler	26. Septbr. 1877.
37.	Hermann Keßler	25. Septbr. 1878.

Fortl. Nummer.	Namen der Zöglinge.	Zeit des Eintritts in die Anstalt.
38.	Ludwig Model	25. Septbr. 1877.
39.	Alfred Prinzing	24. Septbr. 1878.
40.	Friedrich Raab	1. Oktober 1876.
41.	Max Riedl	24. Septbr. 1878.
42.	August Schnizlein	25. Septbr. 1877.
43.	Johannes Schnizlein	25. Septbr. 1877.
44.	Siegmund von Unold	24. Septbr. 1878.
45.	Johann Weckler	25. Septbr. 1878.
46.	Georg Weickmann	24. Septbr. 1878.
	Aus der V. Lateinklasse.	
47.	Adolf Keim	29. Septbr. 1878.
48.	Otto Klein	25. Septbr. 1876.
49.	Julius Küspert	24. Septbr. 1878.
50.	Paul Merkel	30. Septbr. 1875.
51.	Karl Ueberfezig	2. Oktober 1876.
52.	Ernst Zech	26. Septbr. 1877.
	Aus der IV. Lateinklasse.	
53.	Armin Braun	28. April 1878.
54.	Friedrich Göß	25. Septbr. 1878.
55.	Karl Ruppenthal	28. April 1878.
	Aus der III. Lateinklasse.	
56.	Emil Küster	9. Dezbr. 1878.
	Aus der II. Lateinklasse.	
57.	Konrad Euler	25. Septbr. 1878.
58.	Gottfried Geisenhof	26. Septbr. 1878.

In der Musik erhielten Unterricht von Seite der Anstalt folgende Zöglinge, und zwar:

a) Im Klavierspiel:

Volck (IV), Müller, Reuter, Weber (III), Engelhardt, Frickhinger, Volkert (II), Bachmann, Fronmüller, Raab, August und Johann Schnizlein, Weckler (I), Klein, Küspert, Merkel, Zech (5).

b) Im Violinspiel:

Döderlein (IV), Häring, Karg, Mebs, Prinzing, Redenbacher, Weber (III), Volz (II), von Unold (I).

c) Im Violaspiel:

Bachmann (IV), Redenbacher (III).

d) Im Violoncellspiel:

Riedel (III), Ruppenthal (4).

e) Im Flötenspiel:

Haußmann, Rauch, von Unold (III), Klein (5).

Zum erstenmale seit dem Jahre 1873 sind in dem Inspektorate im Verlaufe von anderthalb Jahren keine Veränderungen vor sich gegangen; die beiden Inspektoren, die im vorigen Jahre in der Anstalt thätig waren, verblieben in ihrem Amte bis zu dem Ende des ablaufenden Schuljahres.

Die im vorigen Jahre zu Gunsten des Kollegiums von einem nicht genannt sein wollenden Freunde der Anstalt gemachte Stiftung von 1000 M. kam heuer zum erstenmale in Anwendung. Da nämlich der hochherzige Stifter die Anordnung getroffen hatte, daß mit den Zinsen des Kapitals derjenige von den abgehenden Zöglingen ausgestattet werden sollte, der durch Fleiß und gutes Betragen während der Zeit seines Aufenthaltes im Kollegium die allgemeine Zufriedenheit seiner Vorgesetzten sich erworben hätte, unter den heurigen Abiturienten aber der Zögling Volck als derjenige bezeichnet werden mußte, welcher der Ordnung der Anstalt stets mit aller Bereitwilligkeit sich zu fügen bestrebt war und niemals eine Strafe sich zugezogen hatte: so wurde demselben die Summe von 45 M. in der Versammlung sämmtlicher Zöglinge von dem Vorstande eingehändigt.

Von befreundeter Hand wurden dem Vorstande für die Lesebibliothek des Kollegiums folgende Bücher übergeben:

1. Erzählungen von Friedrich Jacobs. 7 Bände. Leipzig 1824.
2. Märchen und Erzählungen von Oehlenschläger. 2 Bände. Stuttgart 1827.
3. Viktor Aimé Huber. Sein Leben und Wirken von Elvers. 2 Bände. Bremen 1874.
4. Der letzte Ritter von Anastasius Grün. Stuttgart 1838.
5. Die Karlsschüler von Laube. Leipzig 1847.

Dem freundlichen Geber dieses namentlich wegen der ersten Nummer werthvollen Geschenkes sei hiemit der geziemende Dank öffentlich ausgesprochen.

Die Botanik, zu welcher die Zöglinge im vorigen Jahre durch den damaligen Assistenten der kgl. Realschule Dr. Kellermann Anleitung erhalten hatten, fand heuer weitere Pflege durch das von einigen Zöglingen der Anstalt gestiftete botanische Kränzchen. Gelegenheit zur Sammlung von Pflanzen boten namentlich die mit den Inspektoren veranstalteten sonntäglichen Spaziergänge.

Am 26. Januar wurde von den Zöglingen der Anstalt eine musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung veranstaltet, an welcher sich die Schüler der verschiedenen Klassen der Studienanstalt betheiligten.

Von den Zöglingen, die am Anfang des Schuljahres Aufnahme in die Anstalt gefunden hatten, mußte einer noch kurz vor Schluß des Jahres aus derselben entlassen werden. Einem Zögling wurde die Dimission angedroht.

Nachhelfender Unterricht wurde einzelnen Zöglingen der untern Klassen von Inspektor Königsheim ertheilt; mit den Zöglingen der obern Klassen las Inspektor Ebert kursorisch folgende Abschnitte: mit den Schülern der II. Gymnasialklasse: Hom. Odyssee. VIII. IX. X.; mit den Schülern der III. Gymnasialklasse: Caesar bellum civile I. Buch.

Dr. K. Schreiber,

Direktor des Kollegiums bei St. Anna.

Zur Geschichte der Studienanstalt.

Der Unterricht in dem zu Ende gehenden Schuljahre begann schulordnungsgemäß am 1. Oktober 1878, nachdem die Aufnahms- und Nachprüfungen und die übrigen vorbereitenden Geschäfte in der letzten Woche des Septembers erledigt worden waren und die Vorlesung der Disciplinarsatzungen am 30. September in Anwesenheit sämmtlicher Lehrer vor der Gesammtheit der Schüler in dem für Schulfeierlichkeiten bestimmten Sale stattgefunden hatte.

Das neue Schuljahr brachte mehrere Veränderungen in dem Bestand des Lehrerpersonals. Im Laufe der Ferien hatte Studienlehrer August Baur auf Grund seines körperlichen Befindens um Versetzung in den Ruhestand gebeten. Dieser wurde ihm vermöge Allerhöchster Entschließung Seiner Majestät des Königs vom 24. November 1878 mit dem Ausdruck „der Allerhöchsten Zufriedenheit und Anerkennung für seine langjährige, pflichteifrige und ersprießliche Dienstleistung“ gewährt. Mit dem Schlusse des Unterrichtes vor den Weihnachtsfeiertagen schied somit dieser treue und gewissenhafte Lehrer von der Anstalt, an der er selbst seine Vorbildung empfangen und mehr als vierzig Jahre zuerst als Verweser, dann seit 1840 als Studienlehrer gewirkt hatte, unter herzlicher Theilnahme seiner Kollegen.

Unter gleichem Tage wurde der Studienlehrer an der Studienanstalt in Landau in der Pfalz, Dr. Johannes Muhl, in gleicher Eigenschaft an die diesseitige Studienanstalt, der er früher als Assistent angehört hatte, auf sein Ansuchen versetzt; ferner der Gymnasialassistent und Klassenverweser an der diesseitigen Studienanstalt Ludwig Bauer zum Studienlehrer an der isolirten Lateinschule in Memmingen ernannt. Letzterer beschloß seine Thätigkeit hier mit Ende des Monats November; ersterer übernahm den ihm übertragenen Unterricht mit Beginn des neuen Jahres.

Inzwischen waren in Folge höchster Entschließung des k. Staatsministeriums des Inneren für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 24. November 1878 die geprüften Lehramtskandidaten Albrecht Köhler und Georg Neidhardt der Studienanstalt als Assistenten zugewiesen worden. Ersterer war bereits gegen Ende Oktober, als der Rektor in Dienstgeschäften nach München gegangen war, als Hülfslehrer eingetreten und hatte den Unterricht in der Oberklasse bis gegen Mitte

November versehen. Von da an gab er theils ständig in der vierten, dritten, zweiten Gymnasial- und in der vierten Lateinklasse, ferner in der fünften und dritten Lateinklasse bei besonderen Veranlassungen aushülfsweise Unterricht. Dem Assistenten Neidhardt wurde nach dem Abgange Bauers das Ordinariat in der ersten Lateinklasse übertragen. Die Vertheilung der Ordinariate, soweit dieselbe eine Veränderung erfuhr, wurde mit höchster Genehmigung des k. Staatsministeriums des Inneren für Kirchen- und Schulangelegenheiten vorgenommen.

Durch höchste Entschließung desselben k. Staatsministeriums vom 18. Oktober, mitgetheilt durch hohe Regierungsentschließung vom 25. Oktober 1878, wurde der geprüfte Turnlehramtskandidat Georg Nerz, welcher einen Theil des Turnunterrichts bereits aushülfsweise ertheilt hatte, zum Turnlehrer an der diesseitigen Anstalt ernannt.

Bald nach Beginn des Schuljahres erklärte der Gesanglehrer Adam Hofstätter, welcher seit 25 Jahren den Gesangunterricht an der Studienanstalt mit Eifer und Erfolg geleitet hatte, durch seine Gesundheitsumstände genöthigt zu sein, von dieser Funktion zurückzutreten. Zu seinem Nachfolger wurde durch höchste Ministerialentschließung vom 28. Februar, mitgetheilt durch hohe Regierungsentschließung vom 7. März 1879, der Schullehrer Gustav Schallenmüller ernannt, welcher den Unterricht schon seit Ende Oktober aushülfsweise ertheilt hatte.

Mit Genehmigung der königlichen Regierung trat auch Studienlehrer Bacher mit dem Schlusse des ersten Semesters von der Ertheilung des hebräischen Unterrichtes an dem unteren Kurse zurück, und der Assistent und Klassenverweser Theodor Neidhardt an dessen Stelle.

Der Inspektor an dem Kollegium bei St. Anna Adolf Ebert, welchem auf seinen Wunsch am Anfange des Schuljahres wöchentlich zwei Unterrichtsstunden in der Oberklasse übertragen worden waren, behielt die eine derselben auch nach dem Eintritte des Assistenten Köhler bei und leistete in besonderen Nothfällen auch sonst dankenswerthe Aushülfe; ebenso Inspektor Friedrich Königsheim vorzugsweise im Religionsunterrichte in Folge länger andauernder Erkrankung des Religionslehrers Freyer.

Das Maifest wurde in diesem Jahre am 21. Mai in herkömmlicher Weise durch musikalische und deklamatorische Vorträge und durch einen gemeinsamen Spaziergang der beiden oberen Gymnasialklassen mit ihren Lehrern gefeiert. Die Lehrer anderer Klassen wählten andere Tage mit günstigerer Witterung zu ihren Klassenspaziergängen. Der Benedikt v. Paris'sche Stiftungs-Spaziergang wurde am 11. Juni mit Schülern der ersten Lateinklasse ausgeführt.

Auch in diesem Jahre wurden zahlreiche Schüler verschiedener Klassen aus den Mitteln der B. v. Paris'schen Stiftung mit Lehrmitteln versorgt. Die Beschenkten sind dem edlen Geber zu wärmstem Danke verpflichtet.

Das Geschenk aus der Studiengenossen-Stiftung wurde in diesem Jahre durch einstimmigen Beschluß des Lehrerrathes dem Schüler der Oberklasse, Ludwig Köbler, zuerkannt.

Zum Ministerialkommissär für die Abhaltung der mündlichen Gymnasialschlußprüfung wurde vermöge höchster Entschließung vom 30. Juni l. Js. der k. Universitätsprofessor Dr. Bursian in München ernannt.

Zu den 13 Schülern der Oberklasse, welche sich sämmtlich der Gymnasialschlußprüfung unterzogen, kam noch der vormalige Gymnasialschüler Albert Wispauer aus Traunstein, welcher durch höchste Entschließung des k. Staatsministeriums des Inneren für Kirchen- und Schulangelegenheiten vom 12. Juli der diesseitigen Studienanstalt zur Prüfung zugewiesen wurde. Von diesen 14 Abiturienten gedenken sieben der Theologie, zwei der Jurisprudenz, drei der Medicin, einer der Philologie und einer der militärischen Laufbahn sich zu widmen.

Die Anmeldung neueintretender Schüler für das nächste Schuljahr findet am 25. September Vormittags von 8—11 Uhr statt; an demselben Tage haben sich um 11 Uhr diejenigen Schüler zu melden, welche eine Nachprüfung zu bestehen haben. Die übrigen Schüler haben sich am 30. September Vormittags 8 Uhr in dem Studiengebäude einzufinden.

Neu aufzunehmende Schüler haben Geburts- und Impf- bezw. Wiederimpfungsschein, ferner das Schul- oder Studienzeugniß des vorhergehenden Jahres und, wenn sie Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes beanspruchen, mit dem schriftlichen Gesuche ein amtliches Vermögenszeugniß der zuständigen Behörde vorzulegen; letztere Bestimmung gilt auch für die Schüler, welche im verflossenen Jahre schon befreit waren.

Wer in die erste Klasse der Lateinschule eintreten will, muß das neunte Lebensjahr vollendet, darf aber das zwölfte nicht überschritten haben. Die zu erstehende Prüfung erstreckt sich auf Religion, deutsche Sprache und Rechnen und verlangt das Maß der Kenntnisse, welches zum Eintritt in die vierte Klasse der deutschen Schule erforderlich ist.

Wohnungen für Söhne auswärtiger Eltern dürfen nur mit Genehmigung des Rektors gewählt werden. Ein Verzeichniß solcher Familien, die geneigt sind Schüler in Wohnung, Kost und Aufsicht zu nehmen und empfohlen werden können, liegt dem Rektorate vor und kann auch bei dem Pedell Endres eingesehen werden.

Schließlich beehre ich mich, zu der auf den 6. August anberaumten Schlußfeier die Eltern der Schüler und Freunde der Jugendbildung hiemit geziemend einzuladen.

Dr. Cron,
k. Studienrektor.